

42. Öl auf Holz; Gedächtnistafel in gemeinsamer blauer Rahmung, mit vergoldeten Leisten; ein Haupt- und zwei schmale Staffelnbilder. Das Hauptbild stellt die Geschichte des Hiob dar, dessen Versuchung durch den Teufel in der Mitte erfolgt, während Söhne und Töchter vorn fortgeführt werden. Die obere Staffeln: die Stifterfamilie im Gebet mit beigefügtem Wappen, die untere Widmungsinschrift des Christoph Thill, Apothekers in Salzburg, und seiner Gattin Katharina Empacherin, 28. April 1627. Aus der Kirche in Lieferung stammend (Zimmer XXXIX). Angekauft 1888 (Jahresbericht 1888, 55).

43. Öl auf Leinwand; 98 × 67 cm; der junge Tobias, von seinen Eltern Abschied nehmend, neben ihm Raphael, Sara und mehrere weitere Personen, alle in reicher Tracht des XVII. Jhs. Links unten unleserliche Inschrift. Bäuerische Malerei des XVII. Jhs. (Gelehrtenzimmer).

44. Öl auf Leinwand; zirka 65 × 140 cm; in die Decke eingelassen. Skizze zu einem Deckengemälde, mit der über Wolken schwebenden Gestalt des Glaubens und großen, die päpstlichen Insignien tragenden Genien, zwischen denen drei Bienen (der Barberini) schweben. Römisch, um 1630. Nach Jahresbericht 1846 Skizze von Pietro da Cortona zu dem Deckenbild im Palazzo Barberini in Rom, von Maler Ebner in Rom für die Galerie Leopoldskron erworben. Die Zuweisung an Pietro da Cortona ist sehr wahrscheinlich (Fig. 207). Geschenk von Pezolt 1846 (rentoiliert 1846). (Hist.-top. Halle.)

45. Auf Holz; 45 × 30,5 cm; Kreuztragung nach Martin Schongauer. XVII. Jh. (Gelehrtenstube). Vielleicht das 1851 von P. Michael Filz in Michaelbeuern erworbene Bild (Jahresbericht 1851, 44).

46. Öl auf Holz; oval, 10 × 14,5 cm; Bildnis Christi. Mitte des XVII. Jhs. (Got. Halle.)

47. Öl auf Leinwand; großes Breitbild in drei Streifen mit vielen kleinen Darstellungen aus der Legende des hl. Wolfgang, mit vielen Unterschriften geteilt. Beim etwas größeren Mittelbild bezeichnet: 1662 Hans Perger seliger und 1750 renoviert von einem gewisn grossn Liebhaber des hl. Wolfgang (Raum XXXIX)

48. Vier zusammengehörige Bilder; Öl auf Leinwand; 57 × 77,5 cm; die vier Jahreszeiten durch reich gekleidete Damen in Halbfigur, mit verschiedenen Attributen und Aufschriften, dargestellt. Gering, zweite Hälfte des XVII. Jhs. (Ren.-Halle).

49. Öl auf Leinwand; 78 × 113 cm; Mariä Tempelgang; auf einer in Verkürzung dargestellten, breiten Treppe steht oben der Hohepriester und empfängt die hinaufsteigende Maria; links und rechts auf der Stiege Gruppen von Volk, oben in den Wolken schwebende Putten. Stark nachgedunkelt. Dem Schönfeld zugeschrieben (Raum XXXIX).

49 a. Öl auf Leinwand; 62 × 80 cm; Halbfigur des hl. Petrus im Gebet, mit den Ellbogen auf eine Steinbrüstung gestützt, auf der die Schlüssel liegen. Bezeichnet: Jo. Fr. Perretti f. 1694. Neuerwerbung von 1916. (Hist.-top. Halle.)

50. Öl auf Leinwand; 487 × 254 cm; Marine mit Seesturm und Gewitter über Felsenküste; auf Seesturm gepeitschte Schiffe. Dem J. A. Eismann zugeschrieben.

51. Pendant dazu, Marine mit Hafenstadt und waldiger Landschaft, Bauern und Schiffer als Staffage. Zusammen mit dem vorigen wohl mit den zwei Marinestücken identisch, die PILLWEIN in Mirabell anführt. Zahlreiche Marinen sind in den Inventaren der fürsterzbischöflichen Gemäldegalerie von 1727 und 1803 genannt. Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, II (Depot).

52. Öl auf Leinwand; 134 × 61 cm; Jakob und Rahel umarmen einander beim Brunnen. Landschaft mit



Fig. 207 Skizze von Pietro da Cortona zu dem Deckengemälde im Palazzo Barberini in Rom (S. 163)